

Schwäbisches Tagblatt, zum 30-jährige Jubiläum, April 2005

Während das Uni-Klinikum in diesen Tagen sein 200jähriges Bestehen feiert wird ganz im Stillen noch ein anderes Jubiläum auf dem Schnarrenberg begangen: Der studentische Arbeitskreis für Homöopathie wird 30 und ist damit der älteste existierende studentische Arbeitskreis in Deutschland. Gegründet 1975 von Herrn Dr. med. Walter Hess treffen sich jeden Montag im Semester Studierende aller Fachrichtungen, Interessierte und Ärzte um 20h15 in der CRONA (Ebene B04, Raum 220).

„In der Praxis außerhalb der Uni nimmt der Wunsch der Patienten nach einer sanften, begleitenden Medizin einen enormen Stellenwert ein,“ so eine Medizinstudentin aus einem höheren Semester, „leider werden wir im Studium nur wenig darauf vorbereitet, mit solchen Fragen umzugehen. Lediglich einzelne Stunden sind im Laufe des 6jährigen Medizinstudiums im regulären Stundenplan zu diesem großen Themenbereich vorgesehen. An anderen Unis wie z.B. Essen, Rostock oder Witten gibt es hingegen schon einen Lehrstuhl für Naturheilkunde.“

Da ist der Arbeitskreis nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Gefördert von der Karl- und Veronica Carstens- Stiftung, dem Vermächtnis des ehemaligen Bundespräsidenten Carstens und seiner Frau, die bundesweit in 24 Uni-Städten studentische Arbeitskreise für Homöopathie unterstützt, kann der Tübinger AK pro Semester fünf bis 6 Referenten einladen, wie etwa die frühere Oberärztin an der Charité Berlin, Frau Dr. med. Leis- Schweer (Bad Boll) oder die Buchautoren Dr. med. Andreas Wegener (Konstanz) und Dr. med. Almut Brandel (Altensteig). Zum 25jährigen Jubiläum konnte sogar Dr. med. Willibald Gawlik, einer der bekanntesten deutschen Homöopathen, für eine Veranstaltung in Tübingen gewonnen werden.

Für Einsteiger bietet der Arbeitskreis Homöopathie derzeit wieder einen Einführungskurs an vom 2.5. bis zum 20.6.2005 jeweils montags um 19h15 vor dem regulären AK. Die Vorträge, ab 30.5. fünf Wochen lang montags ab 20h15, sind offen für alle Interessierte.